



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde
am 13.02.2013, 18:15 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 28.11.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Information zum Stand Erweiterungsbau ehemalige RAW-Kita durch den Geschäftsführer der Freien Montessorischule Barnim e. V. Herrn Seifert

11. Antrag des 1. FV Stahl Finow e. V. auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Haushalt der Stadt Eberswalde zur kommunalen Förderung des Sports
12. Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Nesthäkchen" durch die Kita-Leiterin Frau Brückner
13. Untersuchung und Empfehlung zur Hortplatzsituation an der Grundschule "Bruno H. Bürgel"
14. Vorstellung und Diskussion zum Jahresplan 2013
15. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Hoeck, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS), eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur 34. Sitzung des ABJS. Besonders begrüßen möchte Herr Hoeck ganz offiziell Frau Stieler-Hinz als neue Dezernentin für Bildung, Soziales, Kultur und Ordnung sowie Frau Forster als neue Jugendkoordinatorin der Stadt Eberswalde.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hoeck stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der ABJS beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind **sieben Stadtverordnete** anwesend (**siehe Anlage 1**).

Frau Röder wird durch Herrn Wrase vertreten.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde vom 28.11.2012

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 33. Sitzung des ABJS vom 28.11.2012 liegen nicht vor. Mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird **einstimmig zugestimmt**.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Hoeck schlägt vor, den TOP 13 gleich hinter dem TOP 10 zu behandeln, da Herr Scharf heute Gast ist und ihm die Möglichkeit eingeräumt werden sollte, etwas früher gehen zu können. Alle weiteren TOP verschieben sich dementsprechend nach hinten.

Der geänderten Tagesordnung wird **einstimmig zugestimmt**.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen durch den Vorsitzenden.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Frau Stieler-Hinz gibt folgende Informationen:

1. In der letzten Ausschusssitzung gab es eine Bürgeranfrage von Frau Romy Rilling, wo es um die Grundschule (GS) „Schwärzeseesee“ ging. Diese Anfrage wurde schriftlich beantwortet. Außerdem fand zu dieser Problematik ein Gespräch in der GS „Schwärzeseesee“ mit der dortigen Lehrerkonferenz, mit Herrn Schalitz und Frau Thiering (beide vom Staatlichen Schulamt Eberswalde) sowie mit Frau Stieler-Hinz und Frau Ladewig (beide Stadt Eberswalde) statt. Als Ergebnis ist zu sagen, dass die Problematik noch einmal neu angegangen werden soll, um nachhaltig Lösungen zu erarbeiten. Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit über die genauen Ergebnisse informieren.
2. Der Verwaltung liegen zurzeit 46 Anträge auf eine Kita-Platzbetreuung vor, die noch in Bearbeitung sind. Positiv ist aber anzumerken, dass es insgesamt 20 % weniger in der Bearbeitung sind, als es im letzten Jahr der Fall war.
3. Am 11.03.2013 findet ein Workshop zum Thema „Sportentwicklungsplanung“ statt. Es wird in erster Linie darum gehen, die Ergebnisse der Befragung zu präsentieren, die durch die Gruppe Planwerk aus Berlin durchgeführt wurden. Der Teilnehmerkreis wird hauptsächlich aus Vereinen bestehen. Wegen der Barrierefreiheit wird aber auch unter anderem Frau Bunge beratend zur Seite stehen. Natürlich möchte die Verwaltung auch die Mitglieder dieses Ausschusses mit dabei haben. Momentan umfasst aber der Teil-

nehmerkreis schon jetzt ca. 100 Personen. Von daher würde es die Verwaltung sehr begrüßen, wenn der Ausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Hoeck vertreten werden könnte.

4. Frau Stieler-Hinz bittet Frau Forster, sich anschließend kurz zu ihrer Person vorzustellen. Über ihre Arbeit wird Frau Forster dann im Mai/Juni berichten, da sie erst Anfang des Jahres in die Jugendkoordination eingestiegen ist. Frau Forster wird direkt beim Dezernat angesiedelt sein.

Frau Forster stellt sich kurz zu ihrer Person vor.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn hat folgende Anregungen/Hinweise/Bemerkungen:

1. Für die schriftliche Beantwortung seiner Anfrage im ABJS am 28.11.2012 hinsichtlich der Personalstellen im Hort „Kinderinsel“ bedankt sich Herr Zinn bei der Verwaltung.
2. Als Ortsvorsteher freut es ihn zu erfahren, wie der aktuelle Stand an der GS „Schwärzensee“ ist, da er bisher nur Informationen aus den Medien erhielt.
3. Im Hinblick auf den geplanten Workshop „Sportentwicklungskonzeption“ sollten auch die Ortsvorsteher mit einbezogen werden, da sich letztendlich auch in ihren Wohnvierteln Sporthallen befinden.
4. In der letzten Stadtverordnetenversammlung (StVV.) wurde an alle Stadtverordneten das Telefonverzeichnis der Stadt Eberswalde mit Stand vom 26.11.2012 ausgeteilt. Beim Durchsehen des Telefonverzeichnisses musste er feststellen, dass dieses nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht. Er bittet um Überarbeitung durch das zuständige Fachamt. In diesem Zusammenhang regt Herr Zinn auch an, die Außenstellen mit städtischen E-Mail-Adressen zu versehen.

Frau Stieler-Hinz beantwortet Punkt 3 und 4.

Bei der Einladung zum Sport-Workshop wurde bereits an die Ortsvorsteher gedacht, sie wurden vorhin nur nicht explizit erwähnt.

Zum Telefonverzeichnis kann die Verwaltung derzeit keine Information geben. Sie wird den Hinweis zur Prüfung mitnehmen.

TOP 10

Information zum Stand Erweiterungsbau ehemalige RAW-Kita durch den Geschäftsführer der Freien Montessorischule Barnim e. V. Herrn Seifert

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Herrn Seifert und Frau Seeliger-Ahlhelm, welches einstimmig befürwortet wird.

Herr Seifert stellt an Hand einer Powerpoint-Präsentation das Projekt „Erweiterung von Kindergarten und Hort der Freien Montessorischule Barnim e. V.“ vor, die heute erst einmal als Zwischenbilanz und Ausblick bewertet werden soll. Die Ausführungen liegen der Niederschrift als **Anlage 2** bei. Herr Seifert möchte schon jetzt alle recht herzlich zur Eröffnungsfeier einladen.

Herr Wessollek (sachk. Einwohner) nimmt an der Sitzung teil.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Seifert und Frau Seeliger-Ahlhelm beantwortet.

Herr Hoeck bedankt sich bei Herrn Seifert und Frau Seeliger-Ahlhelm für die Ausführungen und wünscht ihnen für ihr Vorhaben alles Gute.

TOP 11

Antrag des 1. FV Stahl Finow e. V. auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Haushalt der Stadt Eberswalde zur kommunalen Förderung des Sports

Herr Hoeck beantragt das Rederecht für Herrn Scharf. Das Rederecht wird **einstimmig befürwortet**.

Herr Scharf stellt sich kurz zu seiner Person vor. Anschließend stellt er in einer Powerpoint-Präsentation den Antrag des 1. FV Stahl Finow e. V. ausführlich vor. Die Ausführungen liegen der Niederschrift als **Anlage 3** bei.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Herrn Scharf und die Verwaltung beantwortet.

Herr Hoeck bittet um die Abstimmung des Antrages.

Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport beschließt einstimmig den Antrag des 1. FV Stahl Finow e. V., für das Projekt: „100 Jahre Fußball in Finow“, mit einer Summe in Höhe von 5.000,00 EUR zu unterstützen.

Herr Hoeck bedankt sich bei Herrn Scharf für die Ausführungen und wünscht ihm viel Erfolg bei der Umsetzung.

TOP 12

Vorstellung des Kita-Profiles der Kita "Nesthäkchen" durch die Kita-Leiterin Frau Brückner

Herr Hoeck begrüßt Frau Brückner und bittet um das Wort.

Frau Brückner teilt zunächst mit, dass sie die Leiterin der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ ist, die sich im Stadtteil Finow, Schulstraße 30 a, befindet. In einer Powerpoint-Präsentation stellt Frau Brückner dann die Einrichtung vor und zeigt, wie sie und ihre Erzieherinnen die tägliche Arbeit organisieren und nach welchem Profil sie ihre Arbeit planen. Die Ausführungen liegen der Niederschrift als **Anlage 4** bei.

Die in der anschließenden Diskussion gestellten Fragen werden durch Frau Brückner und die Verwaltung beantwortet.

Herr Hoeck bedankt sich bei Frau Brückner für die Ausführungen und wünscht ihr und ihrem Team alles Gute bei der Umsetzung ihrer Arbeit.

TOP 13

Untersuchung und Empfehlung zur Hortplatzsituation an der Grundschule "Bruno H. Bürgel"

Frau Ladewig zeigt zunächst an Hand einer Powerpoint-Präsentation den derzeitigen Stand der Untersuchung und Empfehlung zur Hortplatzsituation an der Grundschule (GS) „Bruno H. Bürgel“. Die Ausführungen liegen der Niederschrift als **Anlage 5** bei.

Am Ende ihrer Ausführungen erklärt Frau Ladewig, die Schlussfolgerung der Verwaltung ist, dass der Hort in der GS „Bruno H. Bürgel“ künftig unbefristet genutzt wird, eine entsprechende Betriebserlaubnis beim Landesjugendamt beantragt wird und in der Eisenbahnstraße 100 bis zum Ende des Mietvertrages eine weitere Betreuung von Hortkindern erfolgt, aber diese Betreuung bedarf einer Betriebserlaubnis, die sich am Bedarf orientiert. Dies wäre gleichzeitig auch der Verwaltungsvorschlag, der im Mai durch die StVV. beschlossen werden sollte, um eine unbefristete Betriebserlaubnis zu erlangen.

Herr Hartmann fragt, wo das eigentliche Problem ist.

Frau Ladewig erinnert an den StVV.-Beschluss der im Jahr 2008 gefasst wurde, um eine befristete Betriebserlaubnis zu erlangen. Diese Betriebserlaubnis läuft nun zum Ende dieses Schuljahres aus.

Herr Hoeck erklärt, es muss darüber ein Beschluss gefasst werden, ob der Hort künftig nicht länger oder befristet oder unbefristet in der GS „Bruno H. Bürgel“ verbleiben soll.

Frau Stieler-Hinz fügt hinzu, die Verwaltung möchte schon ein klares Votum für den Hort an

der GS „Bruno H. Bürgel“ haben.

Herr Pieper merkt an, wir hatten vor 2008 keinen Hort an der GS „Bruno H. Bürgel“, aber wir hatten ein Hortproblem und die Kinder wurden in verschiedenen Einrichtungen betreut. Zum damaligen Zeitpunkt war eine ausreichende Kapazität in der GS „Bruno H. Bürgel“ vorhanden und deshalb wurde eine befristete Betriebserlaubnis beschlossen, auch um zu sehen, wie sich die Situation entwickelt. Aus seiner Sicht würde Herr Pieper einer unbefristeten Betriebserlaubnis zustimmen.

Frau Ladewig fügt hinzu, es haben sich bereits Ende des vergangenen Jahres Eltern nach der Hortplatzsituation an der GS „Bruno H. Bürgel“ erkundigt, weil sie gehört haben, dass dieser auslaufen soll.

Frau Stieler-Hinz verweist auf das dargelegte Zahlenmaterial, welches aufzeigen sollte, dass der Bedarf auch in nächster Zeit zunehmen wird.

Nach eingehender Diskussion bedankt sich Herr Hoeck bei der Verwaltung für die intensive und gute Vorbereitung. Sogleich bittet Herr Hoeck die Ausschussmitglieder, sich in ihren Fraktionen mit dem vorgestellten Papier auseinander zu setzen.

Frau Stieler-Hinz würde es begrüßen, wenn die Verwaltung bis Ende März zur Problematik ein Feedback von den einzelnen Fraktionen bekäme.

Frau Büschel verlässt die Sitzung um 20:05 Uhr (**7 Stadtverordnete anwesend**).

TOP 14

Vorstellung und Diskussion zum Jahresplan 2013

Herr Hoeck nimmt Bezug auf den ersten Entwurf des Jahresplanes 2013, der bereits mit den Unterlagen versandt wurde. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Dezemberpost, wo er bereits darauf hingewiesen hatte, dass natürlich immer Themenvorschläge eingereicht werden können.

Frau Stieler-Hinz erklärt, bei dem vorliegenden Jahresplan handelt es sich um ein neues Format, in dem sich nicht mehr auf die einzelnen Ausschussthemen bezogen wurde, sondern jetzt eine quartalsweise Übersicht erarbeitet wurde. Dies ist insofern eine Verbesserung, weil die Verwaltung dann schauen kann, wie die aktuellen Ausschüsse auch von den aktuellen Themen geprägt sind und um dann auch flexibler reagieren zu können. Über Ergänzungen und Hinweise würde sich die Verwaltung freuen.

Herr Hoeck betont noch einmal, es können zu jeder Zeit und zu jeder Ausschusssitzung konkrete Vorschläge unterbreitet werden, die dann in der nächsten oder übernächsten Sitzung

behandelt werden.

Herr Zinn hat das Grundgerüst zur Kenntnis genommen. Anschließend trägt Herr Zinn seine Themenvorschläge vor, die er als Anlage zur Niederschrift der Verwaltung übergeben wird **(siehe Anlage 6)**.

Frau Stieler-Hinz fügt ergänzend hinzu, wie gerade von Herrn Zinn angesprochen, will die Verwaltung gerade in Bezug auf das Brandenburgische Viertel einige Punkte im Kontext betrachten und insofern werden diese auch nicht alle explizit einzeln aufgelistet werden.

Herr Hartmann schlägt vor, es sollte im zweiten Quartal auch das Sportstättenentwicklungskonzept auf der Liste stehen oder mindestens einen Zwischenstand geben.

Frau Stieler-Hinz erklärt, die Verwaltung befindet sich derzeit immer noch in der Auswertungsphase der Evaluation und der Befragung, die durch die Gruppe Planwerk Berlin vorgenommen wurden und auch Gegenstand des nächsten Workshops sein werden. Die genauen Maßnahmen werden – wie vorgesehen – Bestandteil der nächsten Projektphase sein.

Herr Hartmann entnimmt den Ausführungen von Frau Stieler-Hinz, dass sich die geplante Zeitschiene wohl noch weiter nach hinten verschieben wird. Im letzten Jahr wurde bereits schon angekündigt, dass sich die Zeitschiene nach hinten verschieben wird, wofür hier arge Kritik im Ausschuss geübt wurde. Herr Hartmann bittet um einen Sachstand zum Sportentwicklungskonzept bis zum Ende des zweiten Quartals.

Herr Hoeck meint auch, es sollte in jedem Fall ein Zwischenstand zum Sportentwicklungskonzept geben.

Frau Schostan nimmt Bezug auf die Themenvorschläge von Herrn Zinn, wo er unter anderem auch den Besuch von Sportstätten anregt. Sie selbst hat sich immer viel dafür eingesetzt, in die Kitas zu gehen, die letztendlich wegen der Barrierefreiheit immer abgelehnt wurden. Frau Schostan fragt deshalb, ob der Vorschlag jetzt aufgenommen wurde oder ob von Seiten der Verwaltung noch darüber nachgedacht werden muss in Sportstätten zu gehen.

Herr Hoeck erklärt, es wurden erst einmal alle genannten Vorschläge aufgenommen. Von Seiten der Verwaltung wird gerade geprüft, welche Einrichtungen für offizielle Sitzungen in Frage kommen würden, auch wegen der Barrierefreiheit. Unabhängig davon wäre noch die Möglichkeit, dass sich der Ausschuss an entsprechenden (nicht barrierefreien) Orten thematisch zu Informationszwecken, aber nicht zu offiziellen Ausschusssitzungen trifft.

Frau Stieler-Hinz fügt hinzu, dass es der Verwaltung wichtig ist, dass der Ort thematisch zu der jeweiligen Ausschusssitzung passt, um eine inhaltliche Verbindung herstellen zu können.

TOP 15

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Herr Hoeck schließt die Sitzung des öffentlichen Teils um 20:20 Uhr

Martin Hoeck
Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung, Jugend und Sport

Berg
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Martin Hoeck

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Günter Schumacher entschuldigt

- **Ausschussmitglied**
Dr. med. Christel Brauns entschuldigt
Sabine Büschel anwesend von 18:15 Uhr bis 20:05 Uhr
Prof. Johannes Creutziger anwesend von 18:18 Uhr bis 20:25 Uhr
Ronny Hartmann
Hans Pieper
Angelika Röder vertreten durch Herrn Wrase
Monique Schostan
Carsten Zinn

- **sachkundige Einwohner/innen**
Anja Bunge entschuldigt
Kerstin Hildebrand entschuldigt
Madlen Karbe unentschuldigt
Dr. Elvira Kirschstein entschuldigt
Elke Lewerenz entschuldigt
Ingo Rätz entschuldigt
Axel Siekmann
Ulrich Wessollek anwesend von 18:40 Uhr bis 20:25 Uhr
Jörg Zaumseil

- **Dezernent/in**
Regina-Dolores Stieler-Hinz

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Stefan Schmiedel

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge entschuldigt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrín Forster
Kerstin Ladewig
Edmund Lenke entschuldigt
Harald Händel entschuldigt

- **Gäste**

Marion Brückner

zu TOP 12

Michael Scharf

zu TOP 11

Seeliger-Ahlhelm

zu TOP 10

Dirk Seifert

zu TOP 10